

PROGRAMM

- 03** MO/18 Uhr **Vergessene Stücke**
August Wilhelm Iffland
- 05** MI/12 Uhr **Mittagssalon** Maps of time and space –
studying animal behavior in the real world
- 05** MI/19 Uhr **Podiumsdiskussion**
AI – past, present & future
- 11** DI/18 Uhr **Paul B. Baltes Lecture**
,Oh no! I forgot to ...' A lifespan perspective on the
interplay of episodic memory, cognitive control and
metacognition in everyday memory failures
- 12** MI/18 Uhr **Akademievorlesung**
Kann man die Vergangenheit reparieren?
- 13** DO/18 Uhr **5. Heinrich Dressel-Vorlesung**
Kontingenz und Kommunikation.
Die römischen Kaiser und ihre Münzen
- 14** FR/16 Uhr **Vernissage / Ausstellung**
Becoming Jean Paul: Eine Ausstellung der Jean Paul
Edition zum 200. Todestag
- 14** FR/18 Uhr **Aufführung**
Zum 200. Todestag von Jean Paul: »Flegeljahre«.
Monodrama von Stefan Litwin
- 17** MO/17 Uhr **Auftaktveranstaltung**
Akademienvorhaben KIŠIB – Digital Corpus of Ancient
West Asian Seals and Sealings
- 28** FR/19 Uhr **Festsitzung**
Einsteinstag 2025 – Wie gehen wir um mit dem
„kulturellen Erbe“?
-
- 01** MO/18 Uhr **Jahresvortrag**
Annual Chronoi Lecture 2025
- 02** DI/18 Uhr **99. ZEIT Forum Wissenschaft**
Mehr mit weniger – Strategien für Zukunftsinvestitionen
in knappen Zeiten
- 03** MI/12 Uhr **Mittagssalon** Intelligente Editionen?
- 05** FR/18 Uhr **Hans-Lietzmann-Vorlesung**
Kommunikation mit Ketzern. Religiöse Differenz
im Reich Theoderichs des Großen
- 09** DI/18 Uhr **Talk**
Humboldt Listens
- 11** DO/18 Uhr **Podiumsdiskussion**
Democracy and the Rule of Law Under Pressure:
A Transatlantic Discussion
- 12** FR/18 Uhr **Vergessene Stücke**
Maria Lazar
- 16** DI/18 Uhr **Vortrag**
EUROpest: Ein neuer Ansatz zur Erforschung
historischer Epidemien

Leiterin Kommunikation:
Dr. Ann-Christin Bolay

Ansprechpartnerin:
Franziska Urban
bbaw-veranstaltungen@bbaw.de
+49 30 20370-529

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin
www.bbaw.de/veranstaltungen

NOV–DEZ
2025
VERANSTALTUNGEN

Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften

Liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

wieder ein Treppenhaus. Soviel ist klar. Man sieht es am Treppengeländer. Aber wo befindet sich die Treppe und ihr Geländer? Das Titelbild des neuen Quartalsflyers ist eine Aufnahme aus dem vierten Stock des Haupttreppenhauses im Hauptgebäude am Gendarmenmarkt. Und das Bild im Hintergrund verdankt seine Entstehung einem Jahresthema der Akademie. 2011 eröffnete im Rahmen des Jahresthemas „ArteFakte: Wissen ist Kunst. Kunst ist Wissen“ eine Ausstellung „Akademie zeigt Farbe“. Von den Werken der vier Künstlerinnen und Künstler blieb eines bis auf den heutigen Tag im Haus – die Wandmalerei „Neochori“ der Berliner Künstlerin Rebecca Michaelis. „Neochori“ ist griechisch und heißt „neues Dorf“. Welches Dorf dieses Namens die Künstlerin meinte, ob es überhaupt ein konkreter Ort sein soll, ist mir nicht mehr erinnerlich. Ich finde aber auch, dass dieser Versuch, eine graphische Konzentration in die Langeweile von fünf Stockwerken Treppen und Türen und Fenster zu bringen, auch für sich stehen kann und eigentlich gar keinen Titel braucht. Ich hatte ihn so auch längst vergessen. Demnächst wird ein zweites Wandbild dieses Treppenhaus schmücken, im fünften Stock. Katrin von Lehmann wird es uns an die Wand malen, deren so eindruckliche Zeichnungen und verfremdeten Fotografien im Sommer zu Gast waren. Braucht eine Akademie eigentlich Kunst? Was für eine Frage. Es geht ja nicht nur darum, eher langweilige Gänge zu schmücken und abwechslungsreich zu machen. Es geht vielmehr in der Tradition unseres Akademiegründers Leibniz darum, die Welt nicht nur durch Texte und Objekte, sondern auch durch Natur und Kunst zu begreifen. Deswegen nannte er die Akademie auch „Theatrum Naturae et Artis“. Mit einem renovierten Garten und viel Kunst im Haus sind wir – nach längerer Unterbrechung – wieder eine solche Schaubühne der Wissenschaft im ganz umfassenden Sinn. Für das Begreifen der Welt gibt es wieder in diesem Flyer viele wunderschöne Angebote. Ich lade sehr herzlich dazu ein in die Akademie und freue mich auf Wiedersehen wie Erstbegegnung.

Ihr Christoph Marksches
Präsident der Akademie

Sofern nicht anders angegeben, ist für alle Präsenz- und Onlineveranstaltungen eine verbindliche Anmeldung unter www.bbaw.de/veranstaltungen erforderlich.

Durch Ihre Anwesenheit bei der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Aufnahmen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden dürfen.



Jean Paul Edition (BBAW)
nach Friedrich Meier: Bildnis
des Dichters Jean Paul (1810),
SMPK, Alte Nationalgalerie,
Inv. A II 865

AUSSTELLUNG

14.11.2025 – 09.01.2026

Becoming Jean Paul: Eine Ausstellung der Jean Paul Edition zum 200. Todestag

Zum 200. Todestag von Jean Paul wird der Dichter mit einer Ausstellung geehrt. Neben einem Rückblick auf die Jean-Paul-Forschung im Hause werden mit rund 80 Exponaten aus seinem handschriftlichen Nachlass, erst jüngst entdeckten Briefen, einer Auswahl von Originalausgaben seines Œuvres und Druckgrafiken Stationen seines Lebens und Schaffens vergegenwärtigt.

Jean Paul (1763–1825) gehört zu den Größten der deutschen Literatur: Als Erzähler und Philosoph hat er wie Goethe, Schiller, Kleist oder Hölderlin ihren goldenen Jahrzehnten als Sprachmagier und Spracherfinder ohnegleichen einen eigenen Stempel aufgedrückt. Und er war in vieler Hinsicht der erste moderne Dichter Deutschlands: Das Erzählen ging ihm über die Erzählung, die Abschweifungen waren ihm wichtiger als die Geschichte. Politisch war er ein radikaler Gegner der Fürstenherrschaft wie der französischen Revolutionsdespotie. Zugleich glaubte er nicht an die Möglichkeit, die Welt eindeutig und abschließend erklären zu können. Seine Erziehungslehre wirkte auf die Pädagogik ein, seine Ästhetik suchte einen Weg abseits von Klassikern und Romantikern. Jean Paul glaubte, dass man die Welt erschreiben müsse, sie erst im Schreiben erfinden könne. Neben seinem Œuvre schuf er seine eigene Literaturwelt, sein eigenes Universum aus Tinte. 40.000 Seiten dieses nachgelassenen Universums liegen in der Staatsbibliothek zu Berlin.

Eine Ausstellung der Jean Paul Edition der BBAW,
kuratiert von Angela Steinsiek.

INFORMATIONEN ZUM AUSSTELLUNGSBESUCH

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 – 18 Uhr (außer an Feiertagen)

Eintritt frei. Zugang zur Ausstellung über Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin. Bitte melden Sie sich an der Pforte.

MITTAGSSALON

Der Mittagssalon der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften präsentiert Persönlichkeiten und Themen aus der Akademie: Informatives & Unterhaltsames, Überraschendes & Schmackhaftes. Wir wünschen gute Unterhaltung und Bon appétit!

05.11.2025 / 12 Uhr

Maps of time and space – studying animal behavior in the real world

This lunch talk examines how the ability to predict and plan, long linked to human episodic memory, may also exist in animals. Using miniature GPS loggers, researchers tracked fruit bats in the wild and showed they possess spatiotemporal memory, adjusting future behaviour based on past experience. These findings offer new insight into cognition and guide conservation.

With **Yossi Yovel** (School of Zoology, Sagol School of Neuroscience, Tel Aviv University)

An event as part of Berlin Science Week 2025.



03.12.2025 / 12 Uhr

Intelligente Editionen?

Künstliche Intelligenz eröffnet neue Wege zur Transkription, Annotation und Analyse in digitalen Editionen, wirft gleichzeitig aber Fragen nach Transparenz, Autorschaft und der Zukunft der Grundlagenforschung auf. Das Gespräch mit den Digital Humanities-Juniorprofessorinnen der Akademie behandelt hybride Mensch-Maschine-Forschung, KI-Literacy als zentrale geisteswissenschaftliche Kompetenz und die Digital Humanities als vermittelnde Instanz in diesem Wandel.

Mit **Ulrike Henny-Krahmer** (Rostock), **Eliese-Sophia Lincke** (Berlin) und Akademiepräsident **Christoph Marksches**.

YOUTUBE

Veranstaltung verpasst?

Der YouTube-Kanal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften bietet ausgewählte Aufzeichnungen von Veranstaltungen und weitere Filme über die Akademie:

[www.youtube.de / Berlin-Brandenburgische Akademie d. Wissenschaften](http://www.youtube.de/Berlin-Brandenburgische-Akademie.d.Wissenschaften)



VERANSTALTUNGSREIHE 03.11.2025 / 18 Uhr

Vergessene Stücke: August Wilhelm Iffland

Der Theaterautor, Schauspieler und Direktor des Berliner Nationaltheaters August Wilhelm Iffland war um 1800 äußerst populär. Unter seiner Leitung wurde das Nationaltheater am Gendarmenmarkt zum zentralen Austragungsort gesellschaftspolitischer und v. a. künstlerischer Diskussionen um die Frage der Deutungsheute des kulturellen Leitmediums Theater. Heute aber sind seine Stücke weitgehend in Vergessenheit geraten – obwohl sie oft aktuelle Konflikte verhandeln. Ifflands Stücke suchen (und finden) immer Lösungen für die in ihnen verhandelten Konflikte. Warum werden Ifflands Stücke aber heute nicht mehr gespielt? Was können wir noch von ihnen lernen? Ein Abend zu Ifflands vergessenen Stücken mit **Simon Strauß** (FAZ), **Bettina Bartz** (Dramaturgin), **Klaus Gerlach** (BBAW) und **Michael Rotschopf** (Schauspieler).

Eine Veranstaltung der Reihe „Vergessene Stücke“ in Kooperation zwischen dem Deutschen Literaturarchiv Marbach und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, gefördert von der Stiftung Berliner Sparkasse.

PANEL DISCUSSION 05.11.2025 / 19 Uhr

AI – past, present & future

AI is transforming not only our technologies, but also our ways of understanding the world – past, present, and future. In this special evening panel discussion, German and Israeli researchers will highlight three dimensions of AI: *Past*: how AI transforms the humanities, from analyzing ancient manuscripts to making long-lost voices and cultures visible again. *Present*: how AI impacts science, medicine, and society today, opening new possibilities while raising urgent ethical questions. *Future*: how researchers envision the next steps – from new breakthroughs to international collaboration, and the challenges that must be addressed. The panel will bring together leading voices from both countries, offering insights into how AI not only drives innovation but also reshapes our understanding of history and our imagination of what lies ahead.

With: **Nili Cohen** (Tel Aviv University), **David Harel** (President, Israel Academy of Sciences and Humanities), **Nadja Klein** (Karlsruhe Institute of Technology, Alumna of Die Junge Akademie), Academy President **Christoph Marksches**, **Klaus-Robert Müller** (TU Berlin, Member of BBAW), **Sinai Rusinek** (Haifa University), **Verena Shifferman** (German Israeli Foundation)

An event as part of Berlin Science Week 2025.



PAUL B. BALTES LECTURE 11.11.2025 / 18 Uhr

„Oh no! I forgot to ...“ A lifespan perspective on the interplay of episodic memory, cognitive control and metacognition in everyday memory failures

A lecture given by **Matthias Kliegel** (Université de Genève).

Die Paul B. Baltes Lecture geht auf eine gemeinsame Initiative der Psychologie-Institute in Berlin und Potsdam zurück (FU Berlin, HU Berlin, TU Berlin, Uni Potsdam, MPIB). Sie ehrt Paul B. Baltes, ehem. Direktor MPIB und Gründungsmitglied der BBAW, für seine herausragenden Beiträge zur Psychologie der Lebensspanne sowie für seine Verdienste um die psychologische Forschung im Berlin-Potsdamer Raum.

The lecture will be held in English.

AKADEMIEVORLESUNG 12.11.2025 / 18 Uhr

Kann man die Vergangenheit reparieren?

Die Zukunft ist im letzten Jahrzehnt immer unsicherer geworden. Derer Fortschritt, auf den sich die Menschen verlassen hatten, hat sie verlassen. Kein Wunder also, dass inzwischen das Wort „Verlust“ großgeschrieben wird und als soziologische Beschreibung dieser Situation im Mittelpunkt steht. Gibt es noch Hoffnung nach dem Ende des Fortschrittsglaubens?

Mit **Aleida Assman** (Akademienmitglied, Universität Konstanz), **Yvonne Albers** (FU Berlin) und **Matthias Warstat** (Akademienmitglied, FU Berlin)

Eine Veranstaltung des Jahresthemas 2025/26 „Konflikte lösen!“ der BBAW.

5. HEINRICH DRESSSEL-VORLESUNG 13.11.2025 / 18 Uhr

Kontingen und Kommunikation. Die römischen Kaiser und ihre Münzen

Die römischen Kaiser nahmen für sich in Anspruch, reichsweit für Frieden, Wohlstand und Sicherheit zu sorgen und die Götter gnädig stimmen zu können. Da sie nur über begrenzte Handlungsmöglichkeiten verfügten, versuchten sie, durch kommunikative Anstrengungen – ihre Münzprägungen – zumindest den Eindruck der Allmacht und Omnipresenz zu erwecken.

Mit **Hartwin Brandt** (Otto-Friedrich-Universität Bamberg).

Eine Veranstaltung der Akademienvorhaben „Imagines Nummorum: Thesaurus Iconographicus Nummorum Graecorum Online (ThING)“ und „Corpus Inscriptionum Latinarum (CIL)“ in Kooperation mit dem Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin.

AUFFÜHRUNG 14.11.2025 / 18 Uhr

Zum 200. Todestag von Jean Paul: „Flegeljahre“. Monodrama von Stefan Litwin nach dem Roman für einen Schauspieler und zwei Pianisten

Am 14. November 2025, an dem sich des Dichters Todestag zum 200. Mal jährt, bringen **Ulrich Noethen** und das **Grau-Schumacher Piano Duo** das Monodrama »Flegeljahre« mit der Musik von Stefan Litwin nach Jean Paul zur Aufführung. Mit Unterstützung der Stiftung Preußische Seehandlung und zahlreicher privater Geldgeber.

Eine Veranstaltung der Jean Paul Edition der BBAW.

AUFTAKTVERANSTALTUNG 17.11.2025 / 17 Uhr

Feierlicher Auftakt zum Akademienvorhaben KIŠIB – Digital Corpus of Ancient West Asian Seals and Sealings

Präsentiert werden die Ziele des Vorhabens und die zum Einsatz kommenden Strategien der digitalen Erschließung und Exploration von Siegeln und gesiegelten Artefakten aus dem alten Westasien (4.–1. Jt. v. Chr.).

Mit Akademiepräsident **Christoph Marksches**, Akademienmitglied **Eva Cancik-Kirschbaum** (Freie Universität Berlin), **Barbara Helwing** (Vorderasiatisches Museum Berlin), **Adelheid Otto** (Ludwig-Maximilians-Universität München), **Albert Dietz** (Bayerische Akademie der Wissenschaften), **Sebastian Hageneuer** (BBAW) und **Elisa Roßberger** (Freie Universität Berlin).

Eine Veranstaltung des Akademienvorhaben „KIŠIB – Digital Corpus of Ancient West Asian Seals and Sealings“.

FESTSITZUNG 28.11.2025 / 19 Uhr

Einsteintag 2025 – Wie gehen wir um mit dem „kulturellen Erbe“?

Die Festsitzung zum Einsteintag in der brandenburgischen Landeshauptstadt Potsdam ist eine der beiden zentralen jährlichen Festsitzungen der BBAW, bei der u. a. auch Preise an junge Forschende verliehen werden. Thematisch widmet sich der diesjährige Einsteintag dem „Globalen kulturellen Erbe“. Das musikalische Rahmenprogramm gestalten Studierende der Barenboim-Said Akademie.

Annual Chronoi Lecture 2025

Das Einstein Center Chronoi erforscht Zeit und verwandte Aspekte wie Zeitbewusstsein und Zeitwahrnehmung in interdisziplinärer Weise. In der letzten Annual Chronoi Lecture schauen die Akademiemitglieder **Eva Cancik-Kirschbaum**, **Hermann Parzinger** und Akademiepräsident **Christoph Marksches** auf ihre Arbeit zurück und geben Einblicke, wie Zeit in verschiedenen Kulturräumen, Gesellschaften und Epochen gemessen, strukturiert und erfahren wurde.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Einstein Center Chronoi.

99. ZEIT FORUM WISSENSCHAFT 02.12.2025 / 18 Uhr

Mehr mit weniger – Strategien für Zukunfts-investitionen in knappen Zeiten

Eine Veranstaltungsreihe der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und der Wochenzeitung DIE ZEIT in Kooperation mit dem Deutschlandfunk und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

HANS-LIETZMANN-VORLESUNG 05.12.2025 / 18 Uhr

Kommunikation mit Ketzern. Religiöse Differenz im Reich Theoderichs des Großen

Wie wirkte sich die faktische Bikonfessionalität in Theoderichs Reich auf die Kommunikation zwischen gotischen (homöischen) Herrschern und römischen (katholischen) Untertanen aus? Wie war es möglich, religiöse Fragen zu thematisieren, ohne die konfessionelle Differenz anzusprechen? Welche Themen wurden ausgeklammert? Welche Formen der Kooperation waren möglich und welche nicht?

Ein Vortrag von **Hans-Ulrich Wiemer** (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg).

Eine Veranstaltung des Akademienvorhabens „Die alexandrinische und antiochenische Bibelepik in der Spätantike“ in Kooperation mit der Theologischen Fakultät der HU Berlin.

TALK

09.12.2025 / 18 Uhr

HUMBOLDT LISTENS: Alexander von Humboldt and the Birth of Acoustic Ecology

Was Alexander von Humboldt the first acoustic ecologist? **Ricardo Lorenz** (Professor of Music Composition at Michigan State University) shows how the naturalist took in the tropical environment by relying not only on his eyesight, but also on his acute sense of hearing. During the talk, the composer will share his musical works and other soundscapes inspired by

Humboldt's travelogue of Venezuela. Hosted by **Ottmar Ette** (Member of BBAW, Director of the Humboldt Center for Transdisciplinary Studies in Changsha (China)).

An event by the Academy project "Traveling Humboldt – Science on the Move" of the BBAW.

PODIUMSDISKUSSION

11.12.2025 / 18 Uhr

Democracy and the Rule of Law Under Pressure: A Transatlantic Discussion

Voices on both sides of the Atlantic claim that "our democracy" is under threat. But what does that actually mean – and who gets to claim ownership of "our" democracy? If it belongs to everyone, how can democracy be used as a badge of identity by one side against another? When populist parties win elections, does that still count as "our" democracy?

With **Jacob S. Hacker** (Stanley B. Resor Professor of Political Science, Yale University, and Fall 2025 Fellow, American Academy in Berlin), **Oona Hathaway** (Gerard C. and Bernice Latrobe Smith Professor of International Law, Yale Law School, and Fall 2025 Fellow, American Academy in Berlin), **Rainer Forst** (Member of BBAW, Professor of Political Theory and Philosophy, and Director, Research Center "Normative Orders," Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main), **Dieter Grimm** (Member of BBAW, Professor of Public Law, Humboldt-Universität zu Berlin, former Justice, Federal Constitutional Court, and former Rector, Wissenschaftskolleg zu Berlin).

Moderated by **Mitchell G. Ash** (Professor Emeritus of Modern History, Universität Wien; and Member of BBAW).

An event in cooperation with the American Academy in Berlin.

VERANSTALTUNGSREIHE

12.12.2025 / 18 Uhr

Vergessene Stücke: Maria Lazar. Eine vergessene Autorin neu entdeckt

Die österreichisch-jüdische Schriftstellerin und Dramatikerin Maria Lazar (1895–1948) wurde im Zuge nationalsozialistischer Verfolgung aus dem öffentlichen Bewusstsein verdrängt. Nun werden bislang ungespielte Theaterszenen aus ihrem Nachlass erstmals in Berlin im Rahmen einer Lesung zur Aufführung gebracht. Eine tänzerische Intervention, entwickelt von Berliner Jugendlichen unter der Leitung der Choreografin **Sophie Brunner**, stellt die Frage nach Lazars Anziehungskraft auf das Bewusstsein einer nachwachsenden Großstadtgeneration. Die folgende Lesung mit **Eva Menasse** und **Burghart Klaußner** leitet **Simon Strauß**, Theaterkritiker der FAZ., mit einem Vortrag zu Leben und Werk der Autorin ein.

Eine Veranstaltung der Reihe „Vergessene Stücke“ in Kooperation zwischen dem Deutschen Literaturarchiv Marbach und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, gefördert von der Stiftung Berliner Sparkasse.

EUROpest: Ein neuer Ansatz zur Erforschung historischer Epidemien

Adam Izdebski (Universität Toruń) und **Alexander Herbig** (MPI für evolutionäre Anthropologie, Leipzig) präsentieren ein ERC-gefördertes Projekt zur Erforschung historischer Epidemien. Durch die Verbindung von Archäogenetik, Klimageschichte, Pollenanalysen und historischen Quellen untersucht das Team das Zusammenspiel von Umwelt, Gesellschaft und Krankheit.

Eine Veranstaltung des Mittelalterzentrums der BBAW in Kooperation mit der HU Berlin.

SALON SOPHIE CHARLOTTE 17.01.2026 / 18–24 Uhr 2026

Konflikte lösen!

Konflikte berühren alle Bereiche unseres Lebens, von der Familie bis hin zur weltpolitischen Lage. In Zeiten multipler Krisen wird die Frage, wie Konflikte gelöst werden können, besonders drängend. Während die Diagnose oft klar ist, fehlt häufig der Raum, über Lösungen nachzudenken. Dieser Dringlichkeit möchten wir uns widmen: Konflikte LÖSEN! Welche potentiellen Lösungsstrategien bieten Geschichte, Wissenschaft, Kultur, Politik und Gesellschaft?

Diesen und weiteren Fragen geht der Salon Sophie Charlotte am 17. Januar 2026 nach. Kommen Sie ins Akademiegebäude am Gendarmenmarkt und loten Sie mit uns die produktiven Spannungen aus!

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn bis Friedrichstraße

U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte

U5 bis Unter den Linden oder Museumsinsel

U6 bis Stadtmitte

Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW

empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied in der



Herausgeber: Prof. Dr. Christoph Marksches, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Redaktion: Dr. Ann-Christin Bolay, Franziska Urban

Umsetzung Grafik: eckedesign GmbH

Entwurf: angenehme gestaltung

Coverbild: BBAW / Franziska Urban

Programmänderungen vorbehalten.

